



Durst Fotokunst-Wettbewerb 2009

Ausstellung „Konflikte oder die Gegenwart in der Vergangenheit“
25.7.–30.9.2009 in der Tammerburg, Lienz.

Lienz, 24.07.2009. Das Jahr 2009 ist im gesamten Tiroler Raum Anlass für eine Fülle von Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema kriegerische Auseinandersetzung und Konflikte in der Vergangenheit und mit Blick auf die Gegenwart. Die Firma Durst Phototechnik AG beteiligt sich mit einem zeitgenössischen Blick von Gegenwartskünstlern an der Diskussion und hat dazu eine Reihe von Künstlerinnen und Künstler aus Nordtirol, Osttirol, Südtirol eingeladen, sich mit dem Medium der Fotografie mit dem aktuellen Thema zu befassen.

Der Wettbewerb

18 Fotografinnen und Fotografen, die allesamt schon eine beachtliche fotokünstlerische Laufbahn nachweisen können, sind von einer Fachjury für den Durst Fotokunst-Preis 2009 nominiert worden: Walter Blaas, Erich Dapunt, Robert Fleischanderl, Werner Gasser, Lois Hechenblaikner, Elisabeth Hölzl, Giancarlo Lamonaca, Paul Albert Leitner, Sissa Micheli, Werner Neururer, Martin Pardatscher, Gregor Sailer, Nikolaus Schletterer, Andrea Seppi, Michael Strasser, Karl Unterfrauner, Günter Richard Wett, Andreas Zipperle.

Die eingereichten Arbeiten greifen das Thema offen, vielfältig, phantasievoll auf. Sie spüren in Einzelbildern und Bildserien die Konflikte, die Spannungen in der Gegenwart auf. Sie zeigen, wie Krieg und Gewalt sich auch in Tirol und heute nicht auf geschichtliche Fakten und räumliche Distanzen verweisen lassen. Beweglich wie ein Cursor tasten die Arbeiten die Oberfläche unserer Gegenwart ab und machen in ganz unterschiedlichen Formen des bildlichen Darstellens und Erzählens Denkwürdiges sichtbar.

Die vielfältigen engagierten Fotoarbeiten öffnen zugleich die Sicht auf das zeitgenössische fotografische Schaffen in Tirol.

Der Durst Fotokunst-Preis 2009

Im Rahmen der Eröffnung am 24. Juli 2009 wurden die hoch dotierten Durst-Fotopreise an die besten Arbeiten vergeben. Von den eingereichten künstlerischen Arbeiten, denen die Jury durchgängig hohe Qualität und sehr gutes Niveau bescheinigte, wurden folgende Arbeiten prämiert:

Der 1. Preis ging an Nikolaus Schletterer (Kufstein) für seine Arbeit: O.T (Zelt), 2008

Die Arbeit im Bild von der archäologischen Restaurierung einer antiken Tempelanlage vermittelt in konzentrierter Form das Thema des Wettbewerbs, zeigt unterschwellig das Aufeinandertreffen verschiedener Zeitmomente, der Vergangenheit und der Gegenwart, deutet die Konflikte an. Es ist auch fototechnisch eine exzellente Arbeit. Sie enthält darüber hinaus dieses medienreflexive Element, das den kritischen Umgang mit dem Medium Fotografie und dem Bild an sich beinhaltet. Es geht nicht nur um die Abbildung von Wirklichkeit, sondern Schaffung einer neuen Wirklichkeit im Bild.

Das eingereichte Werk gehört zu einem Euvre, das diese Kriterien in konsequenter Weise schon über Jahre darstellt.



Nikolaus Schletterer (Kufstein)
Titel: O.T (Zelt), 2008

Der 2. Preis ging an Walter Blaas (Meran) für die Arbeit: „Nebenschauplätze“ und Karl Unterfrauner (Bozen), für: O.T.

So verschieden die beiden Arbeiten sind, Walter Blaas erzählt mit einem fast abstrakten Detail, dem Muster von Plastiktaschen, in denen Immigranten ihr gesamtes Hab und Gut transportieren, die Geschichte von Vertreibung und Heimatlosigkeit, während Karl Unterfrauner eine schon seit langem tote große Bauruine in Bozen ins Bild nimmt, um damit die fehlgeschlagenen Auswüchse der Wirtschaft und deren Folgens ins Bild zu setzen, - über beide Arbeiten könnte man den Titel „Nebenschauplätze“ setzen. Dinge die man aus den Augenwinkeln wahrnimmt, so ins Bild zu setzen, dass sie nicht überhört sind, aber in adäquater Bildsprache dem Thema gemäß dargestellt werden.



Der 3. Preis ging an Elisabeth Hölzl (Meran) und Werner Gasser (Meran/Berlin)

Beide Künstler suchen in ihren Arbeiten historische Orte auf, Elisabeth Hölzl, in „Absence“ das Ossiarium in Redipuglia und Werner Gasser für die Arbeit „Über den Ort ihrer Haft“ Gefängniszellen aus dem Stasi-Gefängnis in Berlin Hohenschönau. Beide Künstler loten in ihren Arbeiten fotografisch Repräsentation von Gewalt und Vergegenwärtigung des Konfliktes aus.

Die Ausstellung „Konflikte oder die Gegenwart in der Vergangenheit“ ist bis zum 30. September 2009 im schönen historischen Ambiente der Tammerburg in Lienz zu sehen. Die „glatten“ Fotografien gehen dabei mit dem rauen Ambiente des 700 Jahre alten Hauses, mit all den Spuren der Vergangenheit an Böden und Wänden, den vielen überraschenden Räumen und Winkeln eine erstaunliche Symbiose ein.

Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Ausstellung in der Tammerburg ein. Wir freuen uns, wenn Sie in Ihrem geschätzten Medium über diese Ausstellung berichten.



Von links nach rechts:

Richard Piock, Generaldirektor Durst Phototechnik AG, Barbara Psenner, Kuratorin der Ausstellung, die Künstler Walter Blaas, Elisabeth Hölzl, Werner Gasser, Karl Unterfrauner und Nikolaus Schletterer.

Durst Phototechnik

AG

Vittorio-Veneto-Straße 59

I-39042 Brixen, Italy

Telefon +39 04 72 81 01 11

Telefax +39 04 72 83 09 80

www.durst-online.com

info@durst.it